



Protokoll des Verbandstages vom 13.11.2022

Datum: 13.11.2022

Zeit: 10:30 – 15:10 Uhr

Ort: Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen, Tannenbergallee 11, 30163 Hannover

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußwort Ehrengäste
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls vom letzten Verbandstag 2021
7. Berichte mit Aussprache
 - 7.1. Präsidium
 - 7.2. Landestrainer*in
 - 7.3. Ausbildungsleiter
 - 7.4. Referent*innen und Beauftragte
 - 7.5. Rechtsausschuss
8. Finanzbericht
9. Bericht des Finanzausschusses
10. Bestätigung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021
11. Beschlussfassung über die Entlastung des Präsidiums
12. Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf 2023
13. Anträge
 - 13.1. Anträge zur Satzung
 - 13.1.1. Änderung §16 - Zusammentreten und Fristen – Antrag 1
 - 13.1.2. Änderung §16 - Zusammentreten und Fristen – Antrag 2
 - 13.2. Anträge zur Wettkampfordnung
 - 13.2.1. Änderung der NJV-WO – Teilnahmeberechtigung
 - 13.3. Anträge zur Prüfungsordnung
 - 13.3.1. Ergänzung zu „7. Modulprüfungen“ – Antrag 1
 - 13.3.2. Änderungen zu „5. Prüfungen 1/2. Dan“ – Antrag 2
 - 13.3.3. Änderungen zu 6. Prüfungen 3. - 5. Dan“ – Antrag 3

- 13.3.4. Änderungen zu „4. Prüfungen 2. - 1. Kyu“ – Antrag 4
- 13.3.5. Änderungen zu „3. Prüfungen 8. - 3. Kyu“ – Antrag 5
- 13.3.6. Änderungen zu „9. Nichtbestehen einzelner Prüfungsfächer“ – Antrag 6

13.4. Bestätigungen von Beschlüssen der Gremien

14. Wahlen und Bestätigungen

- 14.1. Wahl Präsident (2026)
- 14.2. Wahl Vizepräsident*in Leistungssport (2024)
- 14.3. Wahl Vizepräsident*in Breitensport (2026)
- 14.4. Wahl Vizepräsident*in Jugend (2026)
- 14.5. Wahl Sportreferent*in II (2026)
- 14.6. Wahl Sportreferent*in III (2026)
- 14.7. Wahl Sportreferent*in IV (2024)
- 14.8. Wahl Selbstverteidigungsreferent*in (2026)
- 14.9. Wahl Breitensportreferent*in (2026)
- 14.10. Wahl Schulsportreferent*in (2026)
- 14.11. Wahl Prüfungsreferent*in (2026)
- 14.12. Wahl Referent*in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (2024)
- 14.13. Wahl Vorsitz des Finanzausschusses (2026)
- 14.14. Wahl 2. Beisitzer*in des Finanzausschusses (2026)
- 14.15. Wahl Vorsitz Rechtsausschuss (2026)
- 14.16. Wahl 2. Beisitzer*in des Rechtsausschusses (2026)
- 14.17. Wahl 4. Beisitzer*in des Rechtsausschusses (2026)
- 14.18. Bestätigung stellv. Kampfrichterreferent*in (2026)
- 14.19. Bestätigung stellv. Ligareferent*in (2023)

15. Sonstiges

1. Begrüßung

NJV-Präsident Egbert von Horn eröffnet den Verbandstag um 10:30 Uhr. Er begrüßt alle Delegierten, Gäste und Ehrengäste zum ersten Verbandstag in Präsenz seit 2019. Er bedankt sich bei allen Helfer*innen, dem PSV Hannover und dem Polizeivizepräsidenten Uwe Lange für die Unterstützung und die Möglichkeit, den Verbandstag in den Räumlichkeiten der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen durchführen zu können.

Anschließend lädt Egbert von Horn zu einer Schweigeminute für alle verstorbenen Mitglieder seit dem letzten Verbandstag ein.

2. Grußwort Ehrengäste

Der Polizeivizepräsident und Polzeisportbeauftragte des Landes Niedersachsen Uwe Lange begrüßt alle Delegierten und Gäste auf dem Gelände der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen. In seiner Begrüßung geht er vor allem auf das gute Verhältnis zwischen der Polizei und dem Judo ein und verweist auf die 2023 in Hannover stattfindenden Polizeimeisterschaften.

Im Rahmen des Verbandstages werden folgende verdiente Judoka geehrt:

Michael Kollinger	JKCS Goslar/SV Gifhorn	NJV-Ehrennadel Gold
Sei Kam Chow	SW Oldenburg	NJV-Ehrennadel Gold
Sylke Bohlen	TSV Wettmar	NJV-Ehrennadel Gold
Norbert Specker	Bremer Judo-Club	NJV-Ehrennadel Gold
Youssef Diouri	TuS Hermannsburg	NJV-Leistungsnadel Gold
Sonja Schacht	JC Peine	NJV-Leistungsnadel Gold
Bennett Brandes	JC Peine	NJV-Leistungsnadel Gold
Manfred Jansen	Nordhorner JC	2. Dan
Mirja Henrici	PSV Hannover	3. Dan
Frank Heese	Osnabrücker TB	4. Dan
Jörg Bohlen	TSV Wettmar	6. Dan
Karl-Heinz Steingraber	PSV Hannover	6. Dan
Byong-Chol Song	SV Gifhorn	8. Dan / DJB-Ehrennadel Gold

Außerdem wurden folgende haupt- und ehrenamtlich Tätigen aus ihren Ämtern und Funktionen verabschiedet:

Walter Ahrens	NJV-Kampfrichterreferent (bis 2020), NJV-Ligareferent (bis 2022)
Frank-Michael Müller	NJV-Selbstverteidigungsreferent (bis 2022)
Christoph Glüsenkamp	Vorsitzender BFV Weser-Ems (bis 2022)
Gottfried Burucker	Landestrainer (bis 2022)
Dagmar Dabrat	NJV-Geschäftsstelle (bis 2022)

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Egbert von Horn stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Der Termin wurde fristgerecht auf der NJV-Website veröffentlicht (§ 16 Abs. 2 Satz 2 der NJV-Satzung), die finale Tagesordnung fristgerecht auf der NJV-Website bekanntgemacht (§ 16 Abs. 2 Satz 3 der NJV-Satzung) und die Tagungsunterlagen fristgerecht versendet (§ 16 Abs. 3.1 Satz 3 NJV-Satzung).

Stefanie Noack (TuS Bothfeld 04 e.V.) widerspricht der ordnungsgemäßen Einberufung. Sie bemängelt, dass die Einladung erst am 21.10.2022 versandt wurde, diese aber bereits am 13.10.2022 beim Empfänger hätte ankommen müssen.

Egbert von Horn erläutert, dass

- (1) der **Termin des Verbandstags 2022 am 14.03.2022 auf der NJV-Website kommuniziert und im NJV-Kalender aufgenommen** wurde, sodass die Frist (**drei Monate vor dem Verbandstag**,

vgl. § 16 Abs. 2 Satz 2 der NJV-Satzung) gewahrt wurde und der Ort der Veröffentlichung satzungskonform ist.

- (2) die **finale Tagesordnung** am **07.10.2022 auf der NJV-Website** veröffentlicht wurde, sodass auch diese Frist (Einberufung mit finaler Tagesordnung **vier Wochen vor dem Verbandstag**, vgl. § 16 Abs. 2 Satz 3 der NJV-Satzung) gewahrt wurde und der Ort der Veröffentlichung satzungskonform ist.
- (3) Das **Antrags- und Berichtsheft mit allen vollständigen Anträgen, der Jahresrechnung 2021 und dem Haushaltsplan 2023 am 20.10.2022 per Post und Mail versendet** wurden, sodass auch diese Frist (**spätestens zwei Wochen vor dem Verbandstag**, vgl. § 16 Abs. 3.1 Satz 3 der NJV-Satzung) gewahrt und der durch die Satzung vorgegebene Weg (postalisch sowie via elektronische Post) eingehalten wurde.

Die Mitglieder des Rechtsausschusses konstatieren nach kurzer Beratung, dass für die Versammlungsleitung zwei Möglichkeiten bestehen:

Demnach besteht die Möglichkeit den Verbandstag an dieser Stelle abubrechen und einen neuen Verbandstag einzuberufen oder den Verbandstag fortzusetzen. Sollte sich in einer anschließenden rechtlichen Prüfung herausstellen, dass keine ordnungsgemäße Einberufung stattgefunden hat, werden alle gefassten Beschlüsse für ungültig erklärt und es muss ein neuer Verbandstag einberufen werden.

Klaus Glahn (VfL Wolfsburg) stellt den Antrag an die Versammlung die ordnungsgemäße Einberufung festzustellen und den Verbandstag fortzusetzen.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 108	Abgestimmt: 108	Dafür: 96	Dagegen: 1	Enthaltungen: 11	✓
------------	--------------------------	--------------------	--------------	---------------	---------------------	---

Das Abstimmungsergebnis zeigt für die Versammlungsleitung, dass die Meinung, der NJV-Verbandstag sei nicht ordnungsgemäß einberufen worden, von der Versammlung nicht geteilt wird. Der Verbandstag wird fortgesetzt.

4. Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten

Um 10:48 Uhr sind 108 Stimmberechtigte anwesend. Die 2/3-Mehrheit liegt bei 72 Stimmen.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Genehmigung	Stimmberechtigte: 108	Abgestimmt: 108	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2	✓
-------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls vom letzten Verbandstag 2021

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll des letzten Verbandstages 2021 vorgebracht.

Genehmigung	Stimmberechtigte: 108	Abgestimmt: 108	Dafür: 105	Dagegen: 0	Enthaltungen: 3	✓
-------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Das Protokoll des letzten Verbandstages 2021 wird ohne Gegenstimmen und mit drei Enthaltungen genehmigt.

7. Berichte mit Aussprache

7.1 Präsidium

Egbert von Horn ergänzt seinen schriftlichen Bericht. Zum einen informiert er die Versammlung darüber, dass fünf NJV-Athlet*innen vom LSB Niedersachsen in das „Team Niedersachsen – Paris 2024, allez!“ berufen wurden. Es handelt sich um aussichtsreiche Sportler*innen für die olympischen Spiele in Paris 2024. Mit der Aufnahme in das Team Niedersachsen ist ein zusätzliches Förderbudget für die Vorbereitung auf die olympischen Spiele verbunden. Für den NJV und die Sportart Judo sind Tim Gramkow, Anna Monta Olek, Giovanna Scoccimarro, Pauline Starke sowie Igor Wandtke Teil des 55-köpfigen Teams.

Des Weiteren berichtet Egbert von Horn von der DJB-Mitgliederversammlung, die am vorherigen Wochenende (05./06.11.2022) stattfand. Die Mitgliederversammlung des DJB hat eine Beitragserhöhung von einem Euro je Mitglied beschlossen. Für NJV-Mitglieder bedeutet dies, dass sich die Jahressichtmarke um zwei Euro je Mitglied verteuert und ab 01.01.2023 26 Euro kostet.

Julian Jelinsky (Vizepräsident Jugend) bedankt sich bei allen Trainer*innen sowie haupt- und ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement. Zusätzlich informiert er über das neue Graduierungssystem, dass bis Ende 2023 die „alte“ Prüfungsordnung ablösen soll. Er bittet alle Trainer*innen den Systemwechsel als Chance und Möglichkeit zu begreifen, Judo niedrigschwellig anzubieten und die Sportart Judo in verschiedenen Kontexten zu repräsentieren. Die Möglichkeit, dass nach wenigen Übungseinheiten der 8. Kyu vergeben werden kann, werte den Judosport nicht ab, sondern ermögliche einen besseren Übergang in die Vereine, in dem die eigentliche Grundausbildung beginnt. Es handele sich, so Julian Jelinsky, um eine Marketingaktion des DJB für die Mitgliedsvereine. Er appelliert, das Graduierungssystem und die Chance dieses Modells bereits jetzt zu nutzen.

7.2 Landestrainer*in

Die Berichte der Landestrainer*innen liegen in schriftlicher Form vor. Es erfolgen keine weiteren Ergänzungen.

7.3 Ausbildungsleiter

Kurt Teller (SW Oldenburg) stellt eine Nachfrage zur modularisierten Übungsleiterausbildung. Während der Corona-Pandemie wurden einige Module digital durchgeführt. Er fragt nach, ob und in welchem Umfang auch zukünftig Module digital durchgeführt werden.

Martin von den Benken (Ausbildungsleiter) antwortet, dass die Module 3 und 5 um den praxisbezogenen Anteil gekürzt und im Gegenzug der Theorieteil erweitert wird, z.B. durch Aufgaben, die in Eigenarbeit zuhause zu erledigen sind. Die Erfahrung habe gezeigt, dass der praktische Teil auf der Judomatte unersetzbar sei. Die Möglichkeit der digitalen Ausbildung sollte als Ergänzung zur bisherigen praxisbezogenen Ausbildung eingesetzt werden.

Es gab in diesem Jahr vier 5-stündige Onlinefortbildungen sowie mehrere 2-stündige Veranstaltung der Reihe „Judo-Wissen2Go“. Die Onlineangebote wurden sehr gut angenommen und sollen erhalten bleiben.

7.4 Referent*innen und Beauftragte

Jutta Milzer (Katareferentin) ergänzt ihren schriftlichen Bericht. Sie bedankt sich bei allen Vereinen und Mitgliedern und spricht ein Lob für die gute Zusammenarbeit aus. Darüber hinaus fordert sie alle dazu auf, Kata-Lehrgänge als Erweiterung der Grundfertigkeiten und nicht lediglich zur Vorbereitung auf Meisterschaften oder als „lästiges Beiwerk“ für eine Prüfung zu nutzen. Vielmehr stecke in Bereich Kata das Potenzial ein Trainingsangebot für Erwachsene zu schaffen, da diese Form nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fordere.

7.5 Rechtsausschuss

Der Rechtsausschuss hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht.

Leonard Birkenfeld (SC Budokwai Garbsen e.V.) hat eine Rückfrage an den Rechtsausschuss bezüglich des Auftrags der Mitgliederversammlung 2021. Hierbei ging es um die Frage der Kompetenz des Verbandstages über Anträge aus dem Bereich Liga zu entscheiden. Er kritisiert, dass die erweiterte Stellungnahme nicht im Vorhinein veröffentlicht wurde und fragt, ob es zu der Entscheidung geteilte Meinungen gab, oder ob die Entscheidung einstimmig getroffen wurde. Er bittet um eine mündliche Stellungnahme.

Sei Kam Chow (Vorsitzende des Rechtsausschusses) teilt mit, dass die ergänzende Stellungnahme dem Präsidium vorgelegt wurde. Es sei nicht Aufgabe des Rechtsausschusses diesen zu veröffentlichen.

Der Rechtsausschuss hat die Angelegenheit erneut überprüft und kommt zu dem Schluss, dass er bei seiner Stellungnahme bzw. Rechtsauffassung, die er bereits beim letzten Verbandstags geäußert hat, bleibt. Allerdings wurde auch festgestellt, dass eine eindeutiger Formulierung in der Satzung sinnvoll wäre. Bei der Entscheidung handelt es sich um eine einstimmige Entscheidung des Ausschusses.

8. Finanzbericht

Der Finanzbericht für das vergangene Geschäftsjahr liegt in schriftlicher Form vor. Stephan Wellnitz (Vizepräsident Finanzen) ergänzt den Bericht mündlich.

Der Verband habe die Coronazeit finanziell einigermaßen gut überstanden. Dies liege insbesondere an der Besonderheit, dass in den Jahren 2020 und 2021 ein Teil der Fördermittel, die zur Finanzierung des Leistungssports erhalten wurden, mit Aufwendungen allgemeiner Art verrechnet werden konnten. Dazu zählten auch Aufwendungen für z.B. den Breitensport.

Darüber hinaus beschreibt Stephan Wellnitz, dass Leistungssportmittel grundsätzlich nur für olympische Disziplinen eingesetzt werden können. Andere Disziplinen, wie beispielsweise Kata, fallen demnach – hinsichtlich ihrer Finanzierung – unter Breitensport. Die Fördermittel des Leistungssports können entsprechend nicht für den Bereich Breitensport ausgegeben werden. Die Finanzierung erfolgt aus den Eigenmitteln des NJV, entsprechend aus den Mitgliedsbeiträgen. Auch die Geschäftsstelle wird ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert.

9. Bericht des Finanzausschusses

Der Bericht des Finanzausschusses liegt in schriftlicher Form vor. Hans-Jürgen Krieghoff (Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet, dass sich bei der Kassenprüfung am 02.09.2022 ein umfassender Überblick über die Finanzen verschafft wurde. Die Buchführung ist klar strukturiert

und leicht nachvollziehbar. Einzelne Bereiche wurden stichprobenartig geprüft. Ein fehlender Beleg aus der Abrechnung des Zeltlagers konnte binnen weniger Tage nachgereicht werden. Er bedankt sich bei allen Beteiligten und empfiehlt der Mitgliederversammlung das Präsidium zu entlasten.

10. Bestätigung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021

Bestätigung	Stimmberechtigte: 108	Abgestimmt: 108	Dafür: 107	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1	✓
-------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021 wird ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung bestätigt.

11. Beschlussfassung über die Entlastung des Präsidiums

Hans-Jürgen Krieghoff stellt den Antrag, das Präsidium für seine Arbeit im Jahr 2021 zu entlasten.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 108	Abgestimmt: 108	Dafür: 107	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Das Präsidium wird ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

Um 12:48 Uhr und um 12:54 Uhr verlassen zwei stimmberechtigte Delegierte die Versammlung. Ab 12:54 Uhr verbleiben 106 Stimmberechtigte. Die 2/3-Mehrheit liegt bei 71 Stimmen.

12. Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf 2023

Der Haushaltsentwurf 2023 liegt in schriftlicher Form vor. Stephan Wellnitz weist darauf hin, dass es sich bei der Einnahme aus Mitgliedsbeiträgen um eine vorsichtige Schätzung handelt. Zudem weist er bei den Ausgaben für den Leistungssport darauf hin, dass es sich um ein vorolympisches Jahr handelt.

Stefanie Noack bemängelt, dass dem Haushaltsplan 2023 keine Rücklagenplanung zu entnehmen sei. Egbert von Horn entgegnet, dass lediglich die Finanzierung des Verbands in den Haushaltsplan gehöre. Die Rücklagenplanung gehöre nicht dazu.

Dennis Burkhardt (Prüfungsreferent) und Thomas Müting (JC Sakura Hannover) weisen darauf hin, dass bei dem Punkt C unter „Ausgaben, ideeller Bereich und Zweckbetriebe“ ein Vorzeichenfehler zu erkennen ist, da die Miet- und Mietnebenkosten negativ sein müssen. Dort müsse entsprechend -15.000,00 € vermerkt werden.

Es wird über den Haushaltsentwurf 2023 mit der veränderten Position „Miet- und Mietnebenkosten“ abgestimmt.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 103	Dagegen: 1	Enthaltungen: 2	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Der Haushaltsentwurf 2023 wird mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen.

13. Anträge

13.1 Anträge zur Satzung

13.1.1 Änderung §16 - Zusammentreten und Fristen – Antrag 1

Das Präsidium zieht den Antrag zurück und stellt ihn nicht zur Abstimmung.

13.1.2 Änderung §16 - Zusammentreten und Fristen – Antrag 2

Das Präsidium erläutert, dass mit der Änderung Planungssicherheit für die Durchführung von Verbandstagen hergestellt werden soll. Gleichzeitig ändert das Präsidium den Antrag wie folgt ab:

Antrag gem. Antragsheft

3. Vereine bestätigen ihre Teilnahme mit der Anzahl der teilnehmenden Delegierten am Verbandstag schriftlich via Post oder Mail bis zwei Wochen vorher.
4. [...]

Änderung

3. Vereine **sollen** ihre Teilnahme mit der Anzahl der teilnehmenden Delegierten am Verbandstag schriftlich via Post oder Mail bis zwei Wochen vorher **bestätigen**.
4. [...]

Leonard Birkenfeld fragt nach, ob Teilnehmer*innen der Zugang zum Verbandstag verwehrt werden, wenn sich diese nicht fristgerecht gemeldet haben. Das Präsidium verneint dies und weist erneut auf den Zweck der Änderung, nämlich die Planungssicherheit, hin.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 104	Dagegen: 1	Enthaltungen: 1	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

13.2 Antrag zur Wettkampfordnung

13.2.1 Änderung der NJV-WO – Teilnahmeberechtigung

Julian Jelinsky weist auf seinen Bericht einschließlich der Begründung zu den vorliegenden Anträgen hin. Er ergänzt, dass der DJB auf seiner Mitgliederversammlung die mit diesem Antrag beabsichtigte Änderung der Wettkampfordnung auf DJB-Ebene bereits beschlossen hat.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 104	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen angenommen.

13.3 Anträge zur Prüfungsordnung

13.3.1 Ergänzung zu „7. Modulprüfungen“ – Antrag 1

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 104	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung angenommen.

13.3.2 Änderungen zu „5. Prüfungen 1./2. Dan“ – Antrag 2

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 104	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen angenommen.

13.3.3 Änderungen zu „6. Prüfungen 3. - 5. Dan“ – Antrag 3

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 103	Dagegen: 0	Enthaltungen: 3	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit drei Enthaltungen angenommen.

13.3.4 Änderungen zu „4. Prüfungen 2. - 1. Kyu“ – Antrag 4

Hans-Jürgen Kriehoff merkt an, dass bis dato nach der alten Prüfungsordnung ausgebildete Prüflinge auch das Recht haben müssen nach der alten Prüfungsordnung geprüft zu werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es eine Übergangsfrist für das neue Graduierungssystem gibt. Die Prüfungen finden im Ermessen des Prüfers bzw. der Prüferin in Rücksprache mit dem Prüfling statt.

Kurt Teller äußert sich, dass er Probleme habe dem Antrag in dieser Form zuzustimmen. Bei der Umsetzung fallen erhöhte Personal- sowie Hallenkosten für die Untergliederungen an. Zudem führt sie dazu, dass es mehrere Veranstaltungen im Jahr geben muss. Martin von den Benken nimmt dazu Stellung und verweist darauf, dass es sich bislang bewährt hat die Prüfungen bis zum 3. Kyu vereinsintern zu veranstalten. Mit dem neuen Graduierungssystem ist auch eine andere Ausbildung verbunden. Dabei wird bis zum 4. Kyu das sogenannte Grundprogramm gelehrt. Danach erfolgt die Ausbildung im Erweiterungsprogramm. Somit ist es strukturell sinnvoll die Prüfungen bis zum 4. Kyu (Grundprogramm) vereinsintern zu prüfen und die Prüfungen ab der Prüfung zum 3. Kyu auf die Kreis-/Regionsebene zu verlagern.

Dadurch erfolgt eine höhere Belastung der Kreise und Regionen und stellt diese vor neue Herausforderungen. Hier ist vor allem die Zusammenarbeit der einzelnen Vereine der Untergliederungen gefragt.

Klaus Glahn stellt die Frage, wer bereits die Informationen des neuen Graduierungssystems kenne. Schließlich sei noch nichts veröffentlicht. Martin von den Benken bemerkt, dass sowohl der DJB als auch der NJV bereits dabei sei, die (Vereins-)Trainer*innen auf verschiedenen Wegen zu schulen. Informationsmaterial gibt es vor allem auf der Website des DJB. Es wurden mehrere Online- und Präsenzveranstaltung zur Schulung von Trainer*innen und Multiplikator*innen durchgeführt.

Tobias Koska (Judo-Tiger RW Visbek) berichtet, dass er bereits an einer Fortbildung bei Marcus Thom teilgenommen habe. Die Fortbildung fand mit ca. 20 bis 25 weiteren Teilnehmern statt. Er sei

„guter Dinge“ mit dem neuen Graduierungssystem neue Mitglieder gewinnen zu können. Seiner Meinung nach ergebe es Sinn, dass die Prüfung zum 3. Kyu auf Kreisebene stattfinden soll. Schließlich startet das Erweiterungsprogramm mit der Prüfung zum 3. Kyu.

Annika Hurnaus (MTV Elze) findet den Zeitpunkt für den Antrag nicht richtig und schlägt vor, dass der Antrag in das nächste Jahr verschoben wird. Sie hat Zweifel, ob die Kreise bzw. Regionen für das Vorhaben gut genug aufgestellt sind. In ihrer Region gebe es aufgrund personeller Engpässe aktuell keine Lehrgänge. Martin von den Benken bemerkt, dass die Prüfungen vom 3. Bis 1. Kyu bis zum Jahresende nach dem alten Prüfungsprogramm laufen können. Das neue Graduierungssystem ist erst ab 01.01.2024 verpflichtend. Entsprechend kann in der Übergangszeit individuell entschieden werden, nach welchem System geprüft werden solle.

Jutta Milzer (Katareferentin) schlägt vor, dass die Trainer*innen mit ihren Judoka auf die angebotenen Lehrgänge zur Ausbildung des Erweiterungsprogramms fahren. So kann die Hemmschwelle, die Schüler gegenüber neuen Trainer*innen oft haben, abgebaut werden und alle können etwas dazu lernen. Martin von den Benken ergänzt, dass es seitens des Graduierungssystems gewollt sei, die Prüfung zum 3. Kyu auf die Untergliederungsebene zu bringen, damit Judoka das Judoleben auch auf anderer Ebene kennenlernen können.

Klaus Glahn weist darauf hin, dass bei der Prüfung nach pädagogischen Prinzipien entschieden werden sollte. Thomas Müting möchte dem Antrag in der Form nicht zustimmen. Zunächst sollten die Trainer*innen entsprechend geschult und vorbereitet werden, damit in den Vereinen bereits nach dem neuen Graduierungssystem trainiert werden kann.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 73	Dagegen: 18	Enthaltungen: 15	✓
------------	--------------------------	--------------------	--------------	----------------	---------------------	---

Der Antrag wird mit 18 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen angenommen.

13.3.5 Änderungen zu „3. Prüfungen 8. - 3. Kyu“ – Antrag 5

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 80	Dagegen: 14	Enthaltungen: 12	✓
------------	--------------------------	--------------------	--------------	----------------	---------------------	---

Der Antrag wird mit 14 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen angenommen.

13.3.6 Änderungen zu „9. Nichtbestehen einzelner Prüfungsfächer“ – Antrag 6

Martin von den Benken weist darauf hin, dass mit der Änderung die Frist für die Nachprüfung entfallen soll. Bislang kann ein Prüfling nach Nichtbestehen eines Prüfungsfachs frühestens nach vier Wochen die Prüfung wiederholen. Nach zwei Jahren verfallen jedoch die bereits bestandenen Prüfungsfächer.

Kurt Teller stellt die Frage, warum sich diese Änderung lediglich auf die Prüfungen zum 8. bis 3. Kyu bezieht und der 2. bis 1. Kyu ausgenommen sind. Dennis Burkhardt merkt an, dass es sich dabei um einen Fehler handelt. Bei der Überschrift handelt es sich um eine fehlerhafte Übertragung aus dem vorherigen Antrag. Der Antrag wird wie folgt abgeändert und zur Abstimmung gestellt:

Antrag gem. Antragsheft

9. Prüfungen 8.-3. Kyu

Hat ein Prüfling nur ein Prüfungsfach oder Prüfungsmodul nicht bestanden, so kann es nach frühestens vier Wochen erneut geprüft werden.

Änderung

9. Nichtbestehen einzelner Prüfungsfächer

Hat ein Prüfling nur ein Prüfungsfach oder Prüfungsmodul nicht bestanden, so kann es nach frühestens vier Wochen erneut geprüft werden.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 104	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen angenommen.

13.4 Bestätigungen von Beschlüssen der Gremien

Aus dem vergangenen Jahr liegen keine Beschlüsse von NJV-Gremien zur Bestätigung vor.

14. Wahlen

Da laut NJV-Geschäftsordnung (§ 10 Abs. 3) für die Wahl des*der Präsident*in von der Versammlung ein*e Wahlleiter*in gewählt werden muss, schlägt Egbert von Horn Klaus Glahn vor.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Klaus Glahn wird einstimmig zum Wahlleiter für die Wahl des*der Präsident*in gewählt.

14.1 Wahl Präsident*in (2026)

Klaus Glahn schlägt Egbert von Horn zur Wiederwahl vor.

Egbert von Horn stellt sich zur Wahl. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Egbert von Horn wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wiedergewählt.

Er bedankt sich für das Vertrauen. Gleichzeitig äußert er, dass diese seine letzte Amtszeit ist und der Posten, sollten die Mitglieder des NJV bis spätestens 2026 keinen Nachfolger aus ihren Reihen stellen, vakant sein wird. Er appelliert an die Jugend sich mehr in die Verbandsarbeit einzubringen. Die Tür stehe immer für jede und jeden offen, die oder der sich engagieren möchte, so Egbert von Horn.

Egbert von Horn übernimmt als wiedergewählter Präsident des NJV die Wahlleitung.

14.2 Wahl Vizepräsident*in Leistungssport (2024)

Egbert von Horn schlägt Christian Bebek vor. Christian Bebek hat das Amt des Vizepräsidenten Leistungssport bereits kommissarisch inne.

Christian Bebek stellt sich zur Wahl. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Christian Bebek nimmt die Wahl ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an und bedankt sich für die Unterstützung.

14.3 Wahl Vizepräsident*in Breitensport (2026)

Bislang hat Rolf-Dieter Frey das Amt inne. Aufgrund einer Corona Infektion kann er heute leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Er hat dem Präsidium mitgeteilt, dass er sich zur Wiederwahl stellt und das Amt im Falle der Wiederwahl annehmen würde.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Rolf-Dieter Frey wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

14.4 Wahl Vizepräsident*in Jugend (2026)

Bisher wird dieses Amt von Julian Jelinsky bekleidet. Egbert bedankt sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und schlägt ihn zur Wiederwahl vor.

Julian Jelinsky stellt sich zur Wahl. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Julian Jelinsky wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wiedergewählt. Er bedankt sich für die Wiederwahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

14.5 Wahl Sportreferent*in II (2026)

Das Präsidium schlägt Sylke Bohlen zur Wiederwahl vor.

Sylke Bohlen stellt sich zur Wahl. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Sylke Bohlen nimmt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen an.

14.6 Wahl Sportreferent*in III (2026)

Das Präsidium schlägt Christoph Muhle zur Wiederwahl vor.
Christoph Muhle stellt sich zur Wahl. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Christoph Muhle nimmt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen an.

14.7 Wahl Sportreferent*in IV (2024)

Das Amt ist bislang vakant. Es erfolgen keine Vorschläge aus der Versammlung. Julian Jelinsky ruft zur Mitarbeit im Sportreferententeam auf. Für die Mitarbeit muss kein Amt bekleidet werden. Das Team freut sich immer über neue Gesichter, Impulse und Engagierte.

Das Amt bleibt vakant.

14.8 Wahl Selbstverteidigungsreferent*in (2026)

Frank-Michael Müller bekleidete bislang dieses Amt. Er stellt sich nicht zur Wiederwahl. Klaus Glahn schlägt Frank Lambrecht (Goshin-Jutsu-no-Michi e.V.) vor. Frank Lambrecht stellt fest, dass er gerne Lehrgänge gibt und in der Verbandsarbeit unterstützt.

Frank Lambrecht stellt sich zur Wahl. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Frank Lambrecht nimmt die Wahl ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung an. Egbert von Horn bedankt sich für die Bereitschaft das Amt zu übernehmen.

14.9 Wahl Breitensportreferent*in (2026)

Das Präsidium schlägt Jens Wendtland zur Wiederwahl vor.
Jens Wendtland stellt sich zur Wahl. Er erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Jens Wendtland nimmt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an.

14.10 Schulsportreferent*in (2026)

Das Präsidium schlägt Oliver Pietruschke zur Wiederwahl vor.
Oliver Pietruschke stellt sich zur Wahl. Er erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Oliver Pietruschke nimmt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an.

14.11 Wahl Prüfungsreferent*in

Das Präsidium schlägt Dennis Burkhardt zur Wiederwahl vor.
Dennis Burkhardt stellt sich zur Wahl. Er erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 106	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Dennis Burkhardt nimmt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an.

14.12 Wahl Referent*in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (2024)

Diese Stelle ist bislang vakant. Die Person, die dieses Amt bekleiden möchte, sollte kreativ und medienaffin sein. Der*Die Referent*in wird von Janne Ahrenhold und Julian Jelinsky in seiner Arbeit unterstützt. Das Präsidium fordert alle Anwesenden dazu auf, dieses Thema in die Vereine zu tragen und dort nach Helfer*innen und Unterstützer*innen zu suchen. Die Unterstützung kann sich auch in einem Bericht von einer Veranstaltung für die Homepage des NJV äußern.

Katharina Wendt (Judo-Team Hannover) ergreift das Wort und merkt an, dass der zeitliche Umfang des Amtes und der Aufwand, der damit verbunden ist, vielen nicht klar ist. Entsprechend fehlt vielen die Vorstellungskraft, ob sie das Amt ausfüllen könnten, wenn sie es bekleiden würden. Das Präsidium stellt klar, dass der Umfang sehr individuell gehandhabt werden kann. Zudem wird der*die Amtsinhaber*in zu jedem Zeitpunkt vom Präsidium und der Geschäftsstelle unterstützt.

Katharina Wendt von Judo-Team Hannover stellt sich zur Wahl. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 104	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Katharina Wendt nimmt die Wahl ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen an.

Hinweis: Gemeint ist hier das in der NJV-Satzung vorgesehene Amt „Referent /-in für Medien und Kommunikation“ (§16 Abs. 3.4 der NJV-Satzung).

14.13 Wahl Vorsitz des Finanzausschusses (2026)

Das Präsidium schlägt Hans-Jürgen Krieghoff zur Wiederwahl vor.

Hans-Jürgen Krieghoff stellt sich zur Wahl. Er erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 105	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Hans-Jürgen Krieghoff nimmt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung an.

14.14 Wahl 2. Beisitzer*in des Finanzausschusses (2026)

Das Präsidium schlägt Christian Boss zur Wiederwahl vor.

Christian Boss stellt sich zur Wahl. Er erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 106	Abgestimmt: 106	Dafür: 105	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Christian Boss nimmt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung an.

14.15 Wahl Vorsitz Rechtsausschuss (2026)

Dieses Amt hatte viele Jahre Sei Kam Chow inne. Sie stellt sich nicht zur Wiederwahl. Stattdessen schlägt sie Boris Neumann vor. Boris Neumann ist zurzeit Richter am Oberlandesgericht Oldenburg. Zuvor war er bereits für drei Jahre beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe. Boris Neumann stellt sich zur Wahl.

Leonard Birkenfeld ergreift das Wort und stellt sich selbst zur Wahl. Er habe als Lehrer ebenfalls Rechtskenntnisse und in der Vergangenheit bereits an Satzungen und Verordnungen mitgearbeitet. Da zwei Personen zur Wahl stehen, erfolgt eine geheime Abstimmung.

Boris Neumann	Stimm- berechtigt: 106	Abgestimmt: 105	Ungültig: 0	Stimmen: 91	✓
Leonard Birkenfeld				Stimmen: 14	

Boris Neumann nimmt die Wahl mit 91 Stimmen an. Auf Leonard Birkenfeld erfolgten 14 Stimmen.

Um 14:45 Uhr verlässt ein stimmberechtigter Delegierter die Versammlung.

Ab 14:45 Uhr verbleiben 105 Stimmberechtigte. Die 2/3-Mehrheit liegt bei 70 Stimmen.

14.16 Wahl 2. Beisitzer*in des Rechtsausschusses (2026)

Das Präsidium schlägt Uwe Gettner zur Wiederwahl vor.
Uwe Gettner stellt sich zur Wahl. Er erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 105	Abgestimmt: 105	Dafür: 103	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Uwe Gettner nimmt die Wahl ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen an.

14.17 Wahl 4. Beisitzer*in des Rechtsausschusses (2026)

Dieses Amt hatte bisher Boris Neumann inne. Er schlägt Sei Kam Chow vor. Sei Kam Chow stellt sich zur Wahl. Er erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 105	Abgestimmt: 105	Dafür: 102	Dagegen: 1	Enthaltungen: 2	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Sei Kam Chow nimmt die Wahl mit einer Gegenstimme und mit zwei Enthaltungen an.

14.18 Bestätigung stellv. Kampfrichterreferent*in (2026)

Michael Kollinger wurde zum stellvertretenden Kampfrichterreferenten durch die Landeskampfrichter*innen gewählt.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 105	Abgestimmt: 105	Dafür: 105	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Michael Kollinger wird in seinem Amt ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen bestätigt.

14.19 Bestätigung stellv. Ligareferent*in (2023)

Thomas Hilmer wurde von der NJV-Ligaversammlung zum stellvertretenden Ligareferenten gewählt.

Abstimmung	Stimmberechtigte: 105	Abgestimmt: 105	Dafür: 105	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0	✓
------------	--------------------------	--------------------	---------------	---------------	--------------------	---

Thomas Hilmer wird in seinem Amt ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen bestätigt.

15. Sonstiges

Hannes Schneider stellt sich als Landestrainer Nachwuchs vor. Er tritt die Nachfolge von Gottfried Burucker an.

Julian Jelinsky gibt bekannt, dass bereits Ausrichter für die Maßnahmen im nächsten Jahr gesucht werden.

Kurt Teller merkt an, dass der Termin für die Mitgliederversammlung im Jahr 2023 noch nicht auf der Website veröffentlicht ist. Das Präsidium gibt bekannt, dass der Termin voraussichtlich am zweiten Sonntag im November (12.11.2023) stattfinden wird. Der Termin wird so schnell wie möglich bestätigt.

Kurt Teller merkt an, dass die Auflistung der Jahrgänge und Altersklassen auf der Website nicht gut zu finden seien. Julian Jelinsky meldet zurück, dass bereits an einer besseren Darstellung gearbeitet werde.

Egbert von Horn unterstreicht, dass sich jede*r jederzeit bei ihm oder einem anderen Mitglied des Präsidiums melden kann, wenn es Fragen oder Probleme gibt. Die Kontaktdaten sind auf der Website des Niedersächsischen Judo-Verbandes (www.njv.de) zu finden.

NJV-Präsident Egbert von Horn beendet den Verbandstag am 13.11.2022 um 15:10 Uhr.

Hannover, den 13.11.2022

Für das Präsidium

Für die Protokollführung

Egbert von Horn
Präsident

Bianca Rekitke
Protokollführerin

Anlagen:

- Teilnehmer*innen-Liste
- Antragsheft
- veränderter Haushaltsentwurf 2023